



Pressemitteilung Nr. 2 vom 10.05.2019

Der KaitersbergTrail lockt Sportler aus ganz Deutschland

Am 18. Mai fällt um 10:05 Uhr am Schulsportplatz der Startschuss zum ersten KaitersbergTrail. Nach dem U. Trail Lamer Winkel und dem Arberland Ultra Trail ein weiteres Laufhighlight im Bayerischen Wald, das Läufer aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland anzieht.

Für die beiden Hauptorganisatoren Alois Brandl und Max Hochholzer war es allerdings schon überraschend, dass die 444 Startplätze in knapp drei Stunden ausverkauft waren. So etwas gibt es außer beim Trail im Lamer Winkel sonst in ganz Deutschland nicht. In Zukunft soll der KaitersbergTrail jährlich wechselnd mit dem „Kine vom Kaitersberg“ Berglauf abwechseln.

Für die Leichtathletikabteilung des TV Bad Kötzting ist der KaitersbergTrail eine gewaltige organisatorische Herausforderung. Rund 90 Helfer sind im Einsatz, dazu die Feuerwehren Sperlhammer und Arndorf und die Bergwacht Lam, dazu noch das Rote Kreuz und Rennarzt Dr. Oberkötter. Nicht nur Start und Ziel, die Verpflegung dort auch für Zuschauer und Begleitpersonen und die Startunterlagenausgabe müssen organisiert sein. Die gesamte Strecke wird mit umweltfreundlichem Kreidespray, Flatterbändern, Richtungspfeilen und Kilometerangaben markiert. Dazu kommen noch zehn Streckenposten an neuralgischen Stellen, Vor- und Nachläufer. Kein Sportler soll sich verlaufen, so die oberste Maxime. Auch die Wettkampfverpflegung am Reitenberg und der Kötztinger Hütte für die 444 Teilnehmer ist eine Herausforderung. Wettkampfzeiten zwischen drei und sechs Stunden machen gewaltig hungrig und durstig. An diesen beiden Zuschauer Hotspots gibt es auch Musik und eine Rennkommentierung. Der TV hofft, dass vor allem an diesen beiden Stellen, die Sportler von vielen Zuschauern angefeuert werden. Nach dem letzten Läufer beginnt bereits wieder das Abmarkieren, so dass am Tag nach der Veranstaltung nichts mehr auf die schweißtreibende Hatz hinweisen wird. Der öffentliche Auftritt einer solchen Veranstaltung spielt eine sehr große Rolle. Mit TV Mitglied Christian Vill hat sich ein Profi um die Außengestaltung des Laufes gekümmert. Das Logo und ein einheitliches Layout aller Unterlagen stammen aus seiner Hand. Und auch ohne die vielen Sponsoren wäre eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht zu stemmen.

Programm

ab 08:00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen (Dreifachturnhalle)

ab 09:35 Uhr Briefing, Startaufstellung (Sportplatz)

10:05 Uhr Start (Sportplatz)

ca. 12:40 Uhr Zieleinlauf Sieger (Sportplatz)

16:00 Uhr Siegerehrung (Sportplatz)

Strecke

Die Strecke des KaitersbergTrail ist 30 Kilometer lang und weist über 1400 Höhenmeter auf. Der Anteil an asphaltierten Straßen und Forstwegen ist gering. Vom Schulsportplatz geht es über Sperlhammer hinauf nach Reitenberg und weiter zum Kreuzfelsen. Über das Fuhrmannskreuz laufen die Teilnehmer wieder hinab nach Reitenberg und dann hinüber nach Hudlach. Hier kommt der Aufstieg zur Kötztlinger Hütte. Nach einem kurzen Schlenker Richtung Hudlach und wieder hoch zum Goldsteig führt der Kurs hinab zur Hudlachebene und Eschlsaign. Dann steht der steile Aufstieg zum Riedelstein an. Von hier aus folgen die Läufer dem Goldsteig über Rauchröhren, Steinbühler Gesenke, Kötztlinger Hütte, Räuber Heigl Höhle, Reitenstein zurück nach Bad Kötzting zum Ziel am Schulsportplatz. Der KaitersbergTrail zählt zu den konditionell und technisch anspruchsvollsten Wettkämpfen in Deutschland.

Zuschauertipps

Hotspot1: Reitenberg

Hier kann man die Teilnehmer gleich drei Mal anfeuern. Es befindet sich hier die Verpflegungsstelle für jeden Durchlauf. Es gibt Musik und das Rennen wird fachkundig kommentiert. Man erreicht Reitenberg über Reitenstein (4,6 km, 10 Minuten). Bitte Fahrgemeinschaften bilden, die Parkplätze sind begrenzt und so parken, dass Rettungswege offen bleiben.

Hotspot 2: Kötztlinger Hütte

Auf der aussichtsreich gelegenen Kötztlinger Hütte gibt es ebenfalls eine Rennkommentierung. Zudem lädt die Hütte zur Einkehr ein. Es ist möglich bis zum Wanderparkplatz Hudlach zu fahren (12 km, 20 Minuten). Von dort folgt man zu Fuß dem steilen Weg zur Kötztlinger Hütte (ca. 1,5 Kilometer).

Weitere Zuschauerpunkte

Kaitersberg Kreuzfelsen

Erreichbar über die Wanderwege oder die markierte Laufstrecke ab Reitenberg (ca. 20 min. Gehzeit). Seilversicherter Steig auf das Gipfelplateau.

Steinbühler Gesenke

Erreichbar über die Kötztlinger Hütte (ca. 15 min.). Offene Felsenlandschaft mit schönen Trails.

Rauchröhren

Erreichbar über die Kötztlinger Hütte und das Steinbühler Gesenke (ca. 25 min.) oder über Hudlach – Hudlachebene - Forststraße - Abzweig Rauchröhre (ca. 35 min.). Spektakulärer Aufstieg durch eine Felsspalte über felsiges, gut einsehbares Gelände.

Eschlsaign

Vom Jahnplatz aus über Arrach (16 Kilometer, 22 Minuten). Den mit dem PKW erreichbaren Wanderparkplatz passieren die ersten Läufer nach 16 Kilometer.



KAITERSBERG TRAIL

BAD KÖTZTING BAYERISCHER WALD

Start und Ziel

Schulsportplatz Bad Kötzting mit Expo und Verköstigung

Durchlaufzeiten

Ort	Schnellster Läufer	Langsamster Läufer
Start Schulsportplatz	10:05	10:05
Reitenberg 1	10:30	11:10
Kreuzfelsen	10:40	11:25
Reitenberg 2	10:45	11:35
Kötztinger Hütte 1	11:15	12:35 (Cut Off)
Eschlsaign	11:35	13:10
Riedelstein	11:50	13:40
Rauchröhren	11:55	13:50
Kötztinger Hütte 2	12:07	14:14
Kreuzfelsen Abzweig	12:12	14:24
Reitenberg 3	12:20	14:45
Ziel	12:40	15:45

Favoritencheck

Frauen

Hier könnte es ein Duell zwischen Maria Koller (Lam, Team Dynafit) und Sabine Wurmsam (Lohberg, Team GORE Wear xc-run) geben. Beide sind in Topform, Maria Koller kann ihre größere Wettkampferfahrung in die Waagschale werfen, Sabine Wurmsam hat dieses Jahr bereits beim Innsbruck Alpine Trail ein sehr gutes Ergebnis geliefert. Anika Harrer (Regensburg, Team Dynafit) Sollte ebenfalls ein Wörtchen um einen Podestplatz mitreden können.

Männer

Hier werden sich mehrere Läufer um die Podestplätze streiten. Allen voran Markus Mingo (Bad Kötzting, Team GORE Wear/Gamsbock), Deutscher Ex-Meister im Trailrunning und im letzten Jahr Sieger beim Trans Alpine Run. Allerdings war er nach der letzten Saison lange durch eine Verletzung am Training verhindert. Ob er wieder in Form ist, wird sich zeigen. Thomas Wanninger (WSV Viechtach) wurde im Frühjahr Niederbayerischer Meister im Halbmarathon mit beachtlichen 1:13 Stunden. Dass er auch im Gelände gut ist, hat er durch Spitzenplätze in verschiedenen Trailrennen bewiesen. Wolfgang Hochholzer (Team Gamsbock) war drei Jahre durch verschiedene Verletzungen gebremst. Jetzt fühlt er sich wieder fit. Ob er nach der langen Wettkampfpause wieder ganz vorne mitlaufen kann wird sich zeigen. Gute Chancen für vordere Platzierungen kann man auch Michael Münsterer, Martin Pfeffer, Konrad Kufner oder Thomas Lechermann zutrauen.



Alle Informationen gibt es auf www.kaitersberg-trail.de , www.facebook.com/KaitersbergTrail/ und www.instagram.com/kaitersbergtrail/

Frei verwendbares Bildmaterial kann unter info@kaitersberg-trail.de angefordert werden.